Hochzeitszeremonie

Tucson, Arizona, USA
January 16, 1965

1 [Diese Hochzeitszeremonie wurde am Samstagabend, dem 16. Januar 1965 um 19:00 Uhr in einem Haus in Tucson, Arizona, von Bruder William Marrion Branham gehalten. Der Klavierspieler spielt das Lied „Ich liebe Dich so sehr" und den „Hochzeitsmarsch". Der Prediger, der Bräutigam und sein Gefolge kommen nach vorne. Der Braut-Chorus wird jetzt gespielt, während das Gefolge der Braut, gefolgt von der Braut kommt. - Verf.]

Wen soll ich dazu fragen, dass diese Frau die Braut für diesen Mann wird? [Der Brautvater antwortet: „Mich, ihren Vater." -Verf.]

Geliebte wir haben uns hier im Angesicht dieser Gesellschaft versammelt, in der Gegenwart Gottes, um diesen Mann und diese Frau in den heiligen Ehestand zusammen zu schließen, was ehrenhaft ist, so wie Apostel Paulus es für alle Menschen verkündet hat. Deshalb sollte es von niemandem unbesonnen oder leichtfertig eingegangen werden, sondern ehrfürchtig, besonnen, gutüberlegt, nüchtern und in der Furcht Gottes.

Um in diesen heiligen Stand zusammengeschlossen zu werden, kommen jetzt diese zwei anwesenden Personen. Wenn da irgend jemand hier ist, der einen berechtigten Grund sagen kann, warum diese nicht rechtmäßig in den heiligen Ehebund zusammengeschlossen werden sollen, der soll jetzt sprechen oder für immer stille sein.

2 Ich fordere und verlange von euch beiden, so wie ihr euch ganz gewiß am Tage des Gerichtes verantworten müßt, wenn alle Geheimnisse des Herzens offenbar werden, dass wenn einer von euch irgendeinen Hinderungsgrund kennt, warum ihr nicht rechtmäßig in diesen heiligen Ehestand zusammengeschlossen werden sollt, dann bekennt es jetzt, denn es sei euch versichert, dass wenn irgendeine Person anders zusammengeschlossen worden ist als Gottes Wort es erlaubt, ihre Ehe nicht rechtmäßig ist.

Aber ich glaube, dass ihr diese ernsthafte Verpflichtung genügend beachtet habt die ihr dabei seid einzugehen und dass ihr euch darauf vorbereitet habt dieselbe ehrfürchtig, besonnen, verständnisvoll und in der Furcht Gottes einzugehen. Ich lege euch jetzt das Ehebündnis vor. Ihr werdet dasselbe bestätigen, während ihr euch die rechten Hände reicht.

[Der Bräutigam und die Braut reichen sich die rechten Hände. - Verf.]

3 Willst du diese Frau als deine dir rechtmäßig anvertraute Ehefrau nehmen, um mit ihr zusammen in diesem heiligen Ehestand zu leben? Versprichst du ihr, sie zu lieben, zu ehren, ihr anzuhängen in Krankheit wie in Gesundheit, in Reichtum oder Armut und wirst du alle anderen aufgeben und nur ihr allein anhängen, solange wie ihr beide lebt? [Der Bräutigam antwortet: „Ich will." - Verf.] Willst du diesen Mann als deinen dir rechtmäßig anvertrauten Ehemann nehmen, um mit ihm in diesem heiligen Ehestand zusammen zu leben? Versprichst du ihn zu lieben, zu ehren und ihm anzuhängen in Krankheit und in Gesundheit, in Reichtum oder Armut und wirst alle anderen aufgeben und nur ihm anhängen, solange wie ihr beide lebt? [Die Braut antwortet: „Ich will." - Verf.]

Ich fordere ein Zeichen von euch, dass dieser Bund der zwischen euch gemacht wurde allezeit eingehalten wird. [Zwei Ringe liegen auf der Bibel des Predigers und der eine wird dem Bräutigam gegeben für die Braut und dann der andere der Braut für den Bräutigam. - Verf.] Jetzt reicht euch wieder die rechten Hände über dem Wort Gottes.

Laßt uns unsere Häupter beugen.

4 Allmächtiger Gott, der DU den ersten Mann und die erste Frau im Garten Eden verheiratet hast und Deine Eigene Schöpfung zusammengeschlossen hast. Wir erkennen an diesem Tag, dass dieser Auftrag bis zu dieser Hochzeit durch die Zeitalter ausgeführt worden ist. Vater DU bist der Einzige, der die Herzen miteinander verbinden kann. Wir beten, lieber Himmlischer Vater, während dieses durch Deinen weisen Ratschluß getan wurde, dass DU diesen jungen christlichen Mann und dieses christliche Mädchen zusammen gebracht hast, sie in dieser heiligen Zeremonie als Ehemann und Ehefrau zusammen zu vereinigen, durch das ganze Leben hindurch.

Wir beten, dass DU sie und ihr Heim segnest. Mache sie zu einem Vorbild HERR, in der Nachbarschaft wo sie ihr Zuhause haben. An diesem Tag, an welchem wir leben, wo die Scheidungsgerichte so überfüllt sind und mit Scheidungen überhäuft werden, möge es niemals so mit diesem jungen Mann und dieser jungen Frau geschehen. Gott gewähre es, dass sie glücklich und gesund sind. Mache sie fruchtbar HERR, dass sie sich vermehren um die Erde zu bevölkern, so wie DU uns von Anfang an den Auftrag dazu gegeben hast. Und so wie DU Isaak und Rebekka gesegnet hast und sie ihre treuen Kinder hervorgebracht haben, möge es mit diesem Ehepaar genauso sein. Vater segne sie, bitten wir.

5 Und jetzt durch die Kraft meiner Berufung, die mir von dem Allmächtigen Gott gegeben wurde um Sein Diener zu sein und mir durch einen Engel übergeben wurde, verkündige ich diesen Mann und diese Frau als Ehemann und Ehefrau in dem Namen von JESUS CHRISTUS. Amen.

Gott segne euch. Ihr seid verheiratet. [Das Paar küßt sich und schaut dann zur Versammlung. Der Klavierspieler spielt den Hochzeitsmarsch. - Verf.] Was immer Gott verbindet, soll kein Mensch scheiden. [Der Bräutigam, die Braut und die Gefolge gehen hinaus. - Verf.] Laßt uns unsere Häupter beugen.

Lieber Gott, wir haben es heute gesehen, dass zwei Herzen immer noch wie eins schlagen können. Wir haben gerade diese Zeremonie gehalten und einen jungen Mann und eine junge Frau von ihrem Zuhause weggesandt um ihr eigenes Zuhause zu bereiten. Wir sind dadurch an ein anderes großes Fest erinnert HERR, welches eines Tages sein wird, wenn JESUS kommt um Seine Braut zu holen. Und wie wir diese kleine Dame fleckenlos in ihrem Hochzeitskleid stehen gesehen haben, oh Gott, mögen wir unsere Seelen unbefleckt von den Dingen der Welt halten, damit wir von IHM geliebt werden mögen, der unser Geliebter ist, wenn wir zu der Stunde kommen. Gewähre es HERR. Wir beten dass Deine Segnungen mit jedem einzelnen von uns sind und dass wir bis zu der Zeit leben, wo wir an dem großen Ereignis teilhaben werden, welches dieses symbolisiert. Im Namen JESUS beten wir. Amen.

Der HERR segne euch.

6 Schwester Simpson, ich möchte Ihnen zu einem schönen Schwiegersohn gratulieren. Sieht nach einem wundervollen Mann aus. Und du, Bruder Simpson. Der Herr segne dich. Ist die Mutter des Jungen hier oder Vater? Oh gut. Ich denke, die anderen Kinder stehen, zum Glück, sehen, wie unsere Brüder da draußen. Seht ihr?

Nun, wir sollten einfach weitermachen und eine Kirche haben. Nicht wahr? Alle versammelt, und das wäre eine gute Zeit zu predigen, nicht wahr ?, nachdem sie verheiratet sind.

Nun, ich muss jetzt erst nach Phoenix starten und zurückgehen und etwas anfangen. Die Dienste werden morgen Nachmittag im Ballsaal Westward Ho fortgesetzt. Bis dahin segne der Herr euch alle.

Bruder Dauch, es ist wirklich schön, dich wiederzusehen. Schön dich zu sehen. Wo ist Schwester? Sie rein? Oh, das ist gut. Oh ja, direkt auf dich gerichtet. Wie geht es dir? Oh gut.

MESSAGE online hub
www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung 10:7